

Produktinformationen
Schungit für den Garten,
Pflanzen und Landwirtschaft



Schungitwasser für Pflanzen, Garten, Mutter Natur

Schungitwasser im landwirtschaftlichen Bereich und heimischen Gärtnern ist am intensivsten erforscht und bietet beachtliche Erfahrungswerte.

Schungit enthält Mikro- und Makroelemente in natürlich-ausgeglichener Zusammensetzung, zusätzlich verfügt es über die Fähigkeit Feuchtigkeit zu akkumulieren, Düngerbestandteile in Ionenform zu absorbieren und diese dosiert in den Boden zurückzugeben, zur optimalen Entwicklung der Pflanzen beitragend.

Es entzieht Schadstoffe und neutralisiert das Säuremilieu und fördert das gesunde und natürliche Wachstum.

Ob Zimmerpflanze, Obstbaum, Sträucher, Nutzpflanzen wie kartoffel oder Tomaten, oder einfach, Rasen und Wiesen, es liegen nur vorteilhafte Erfahrungen vor und es sind keine negativer Einfluss des Minerals auf die Pflanzen bekannt.

Die häufige Düngieranwendung kann die Vergiftung der einst fruchtbaren Felder herbeiführen - die Pflanzen verwenden nur einen Bruchteil der aufgetragenen Dünger. Im Boden werden die potentiell gefährlichen Verbindungen angesammelt, die sich bei ihrer Zerlegung bilden. Die gegen die schädlichen Organismen und für die Reifungsbeschleunigung verwendeten Herbizide, Schädlingsbekämpfungs- und Entlaubungsmittel wirken sich ebenfalls negativ auf den Zustand der fruchtbaren Schicht aus. Über das Wurzelsystem gelangen die giftigen Substanzen (Nitrate, Nitrite u.a.) in die landwirtschaftlichen Lebensmittel.

Schungit, als ein starkes natürliches Sorptionsmittel, erfüllt die folgenden wichtigen Funktionen bei der Einführung in den Boden als komplexer Dünger:

Adsorbiert die mineralischen Dünger und je nach Abfall ihrer Konzentration, gibt diese dosiert von seiner Oberfläche zurück in den Boden, auf diese Weise die optimale Nachdüngung der fruchtbaren Schicht unterstützend.

Adsorbiert und neutralisiert die potentiell gefährlichen chemischen Verbindungen, insbesondere die Reste von Pestiziden oder ihrer Bestandteile, die infolge der Zerlegung gebildet wurden.

Die Nutzung von Schungit für die Nachdüngung aller Pflanzenarten ist aus ökonomischer Sicht sehr vorteilhaft und erfordert keine großen Kapitalaufwände. Schungit setzt den Säuregehalt des Bodens

herab und trägt zum Abzug der Feuchtigkeit bei, so den Wasserbedarf für das Begießen verringernd. Die Schwarzfärbung der Schungitkörner reguliert den Wärmezustand des Bodens: Akkumulation, langandauernde Speicherung und die langsame Rückführung, der während eines sonnigen Tages absorbierten Wärme. Die Nachdüngung lockert den Boden dank der kleinen Schungit-Körnchen auf.

Es ist kein negativer Einfluss des Minerals auf die Pflanzen bekannt.

Nutzung für die Nachdüngung der Zimmerpflanzen:

Der Schotter wird als Drainage und gleichzeitig als Nachdünger der Zimmerpflanzen verwendet. Man kann in den Zimmerpflanzenboden 100 g Schungiterde auf 1 kg des Substrates zufügen. Das regelmäßige Begießen mit Schungitwasser beschleunigt ihr Keimen, die Größe und die Entwicklung; die Blumen gesunden und erwerben eine helle Frühlingsfärbung. Wenn man das Schungitwasser in die Vase mit den Schnittblumen beimengt, so dauert es länger bis zum Verwelken der Blumen.

Vorbereitungsweise des Schungitwassers für Pflanzen: 500-1000 g Schungit mit 3 L Wasser auffüllen und 3 oder mehr Tage stehen lassen.

Nutzung für die Nachdüngung der Obstbäume und der Gebüsche:

Bemerkenswerte Ergebnisse erhält man bei der Nutzung von Schungit für die Züchtung des Pflanzgutes, der Setzlinge. Es sind drei Methoden bei der Anwendung von Schungit in der Gärtnerei erprobt:

Die Nutzung von Schungit im Bodenbestand. Nur 5-10 % in den Boden einführend und mit gewöhnlichem Wasser begießend, bekommen Sie sehr gutes Keimmaterial 15-20 Tage früher als ohne Schungit. Dabei ist die Qualität des Pflanzgutes ausgezeichnet, der Boden, in deren Bestand es Schungit gibt, ist locker und vor verschiedenen Schädlingen geschützt.

Bei der Pflanzung des Setzlinge ist es ausreichend in das Wurzelgebiet 500-1000 g Schungiterde beizumengen und das Wurzelsystem der Setzlinge lebt sich schnell ein und gibt viele kleine Schösslinge.

Nächste Anwendung – das Zubereiten des Schungitwassers. Es genügen 5 kg Schungit auf 30-50 Liter Wasser und Sie erhalten einen einzigartigen flüssigen Dünger auf die ganze Sommersaison, denn in Schungitwasser sind bis zu 40 Mineralienarten enthalten. Das Einbringen von 100 g auf 1 qm des Bodens führt dazu, die Pflanzen mit vielen mineralischen Nährstoffen zu versorgen.

Nutzung für die Nachdüngung der Gemüsekulturen:

Dank der Tatsache, dass Schungit den Säuregehalt des Bodens herabsetzt, die Feuchtigkeit mehr hält (um Faktor 2-2.5), ist der Zustand der Pflanzen stabiler in der dünnen Periode.

Zur Wiederherstellung des Bodens muss man die Schungitkörner bei der Bodenaufbereitung im Frühling und nach der Ernte einführen. Die vorläufigen Verbrauchswerte von Schungit belaufen sich im Bereich von 0,05 - 0,5 kg/qm.

Es leistet einen positiven Einfluss auf die Fruchtbarkeit der einjährigen Kulturpflanzen und die Fruchtbarkeit der Kartoffeln.

Verringert die Pestizidkonzentrationen im Boden und in den Samen der Bohnenkulturen um 30-50 %.

Die Anwendung von Schungit in den Treibhäusern wird empfohlen, wo es als zusätzliche Quelle des Kohlesäuregases für die Fotosynthese dienen kann, und die schwarze Farbe trägt zur Erhöhung der Bodentemperatur, infolge der Sonnenenergieabsorption bei.

Empfehlenswert für die Bildung der künstlichen Böden, der Hydrokulturen.

Die Anwendung von Schungit bei der Züchtung der Gemüsekulturen vergrößert den Ernteertrag für alle Fälle, laut Praxis, um 20-40 %.

Schungit in der Landwirtschaft

Der Schungit kann in der Landwirtschaft, im Weinbau und in Gärtnereien sehr vielseitig eingesetzt werden. Seine Anwendung reicht dabei von Gemüsepflanzen über Obstbäume, Weinberge und den Getreideanbau bis hin zu eingetopften Zimmerpflanzen.

Zuerst einmal absorbiert und neutralisiert der Schungit schädliche Chemikalien wie zum Beispiel die Rückstände von Pestiziden, Herbiziden und Fungiziden sowie anderer Entlaubungsmittel.

Wenn man also Schungit auf den Feldern einsetzt, kann das Substrat aus Mikroorganismen, die im Boden natürlich vorkommen, wieder zusammengesetzt werden, damit die Parzelle oder der landwirtschaftliche Betrieb so eine ausgeglichene und lebendige Struktur wiedererlangt.

Wenn man Wasserbehälter, Tanks oder auch Bewässerungssysteme mit Schungit anreichert, könnte man im großen Stil Felder mit Schungit-Wasser bewässern.

Produkte und weitere Informationen finden Sie auch in unserem shop www.omkara-shop.de/schungit